Falkenstraße & Hüxtertorallee







20 Jahre



Wir möchten unseren Mandanten heute herzlich für ihr Vertrauen und die langjährige Treue danken. Durch den großen Zuspruch und der damit verbundenen Stärke können wir ständig bei Banken und Versicherungen Spitzenkonditionen für Sie vereinbaren.

Rabatterfolge für unsere Mandanten:

Kfz-Haftnflicht 15 % 40 % 30 % Kfz-Kasko Hausrat Haftpflicht 30 %

Telefon 04 51 / 3 60 43 Telefax 04 51 / 3 15 37 www.gfv-finanzdienst.de Am Burgfeld 2 - 23568 Lübeck

Ab 15.07.2009 Hüxtertorallee 47 23564 Lübeck



Blütenmeer an der Wakenitz

Die Gegend zwischen Mühlentor-Die Gegend zwischen Münientor-teller und Gustav-Radbruch-Platz ist nicht nur eine wichtige Ver-kehrsachse mit vielen kleinen Ein-zelhändlern und Dienstleistungs-unternehmen. Die Straßenverbin-dung aus Hüxtertorallee und Falkenstraße vis-à-

Lübecks grüne Mei-le: Den Elbe-Lübeck-Kanal zur einen, die

le: Den Elbe-LübeckKanal zur einen, die
Wakenitz zur anderen
Seite, außerdem gespickt mit kleinen Parkanlagen,
gepflegten Rasenflächen und blühenden Wiesen ist das Quartier
Naherholungsgebiet nicht nur für
die Anwohner. Ein wahres Kleinod gerade in dieser Jahreszeit ist
der Schulgarten der Hansestadt
An der Falkenwiese.

Pflanzen bereichert worden. Am
schönsten allerdings ist der
Schulgarten im späten Frühjahr
und Frühsommer, wenn nehen zahlreichen anderen
Pflanzen vor allem auch
die Rosen in voller Blüte stehen. Zwischen all
den Düften und dem

An der Falkenwiese. Vor genau 100 Jahren von dem Lü-becker Stadtgärtner Erwin Barth konzipiert, wurde der Botanische Garten an der Wakenitz im Jahr 1913 realisiert. Danach erlebte das

Gelände eine wechselvolle Geschichte, diente in den beiden Weltkriegen auch mal als Acker-fläche und lag in den Zwischenkriegsjahren lange Zeit brach. Seit 1949 steht er den Lübeckern als Lehr- und Schulgarten wieden zur Verfügung.

Mit viel Liebe zum Detail und gärtnerischer Raffinesse ist der Garten seiten seiter immer wieder umgestaltet und um

der umgestaltet und um teils exotische Pflanzen bereichert worden. Am schönsten allerdings ist der

Gesumm der Insekten, die sich zuhauf in dem die sich zuhauf in dem Nektarparadies tummeln, lässt es sich dann auf Bänken oder



"Wir pflegen Menschlichkeit"

Neue Pflegeeinrichtung in der Falkenstraße eröffnet im August

Seit Monaten schon lässt sich der Baufortschritt rund um das frühere E.on-Ge-bäude an der Falkenstraße be-obachten. In wenigen Wochen nun soll die dort entstehende Pflegeeinrichtung der Michael Bethke Unternehmensgruppe zum neuen Zuhause für pflege-bedürftige Senioren werden. Erste Musterzimmer können bereits besichtigt werden

"Die Gelegenheit, so ein Haus von Grund auf mit aufzubauen, von Grund auf mit aufzubauen, konnte ich mir einfach nicht ent-gehen lassen", ist Sabine Rath-je trotz Baustaubs und Maschi-nenlärms begeistert von ihrem Job als Leiterin des künftigen Hauses Lucia. Zuvor hatte die engagierte und leidenschaftliche Pflegerin bereits ein Haus in Lütjenburg unter ihrer Leitung

gehabt. In Lübeck entstehen in drei mit-In Lübeck entstehen in drei mit-einander verbundenen Gebäu-den in unmittelbarer Nähe zu Wakenitz, Stadtpark und Innen-stadt mehrere Wohngruppen-Be-reiche. Pro Einheit gibt es ein Doppel- und 13 Einzelzimmer. "Hier finden die Senioren und ihre Angehörigen immer einen kompetenten Ansprechpartner",



Heimleiterin Sabine Rathje begrüßt schon Wochen vor der Eröffnung die ersten Interessenten im Musterzimmer in der stationären Pflege-einrichtung "Haus Lucia". Foto: AT

ren", erklärt Sabine Rathje das Motto der Unternehmensgrup-

pe.
Neben dem Haus Lucia, das pas-send zur Lage einen maritimen Anstrich erhalten soll, betreibt die Michael Bethke Gruppe zahl-reiche Seniorenwohnanlagen und Dienstleistungsbetriebe in Berlin, Brandenburg, Hessen, Sachsen und Bayern. Mehr als 500 Mitarbeiter kümmern sich dort um das Wohlergehen der pflegebedürftigen Menschen. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 384 46 98 sowie im Internet unter www.michael-bethke.com. und Dienstleistungsbetriebe in

erläutert Sabine Rathje das Konzept. Auch die Hausärzte der Bewohner sollen in das Netzwerk für den Herbst des Lebens eng

für den Herbst des Lebens eng eingebunden werden.
Die großzügigen Zimmer sind mit einem eigenen Bad ausgestattet. Auch können sich die Bewohner mit ihren eigenen Möbeln und lieb gewordenen Erinnerungsstücken eine persönliche Atmosphäre schaffen. "Unser Bestreben ist es, unseren Bewohnern so viele schöne Momente wie möglich zu besche-







